

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Tapezierer, Dekorateure und Sattler

3. Quartal 2026

Wien, Oktober 2026

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 3. Quartal 2026 für die Branche Tapezierer, Dekorateure und Sattler basieren auf den Meldungen von 41 Betrieben mit 173 Beschäftigten. Aufgrund zu geringer Rückmeldungen in Vorquartalen kann es zu einer verkürzten Darstellung von Indikatoren kommen.

Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasser*innen: Karin Gavac, Cornelia Fürst

Internes Review/Begutachtung: Christina Enichlmair

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA (Projektleitung)

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Alle Inhalte dieser Studie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung oder Verbreitung ist nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder mit ausdrücklicher Zustimmung zulässig.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

KMU Forschung Austria

Gußhausstraße 8 | A-1040 Wien | Tel: +43 1 505 97 61 | office@kmuforschung.ac.at

kmuforschung.ac.at | ZVR: 477539205

Inhalt

1 Entwicklung der Auftragseingänge.....	4
1.1 Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2026.....	4
2 Geschäftslage im 3. Quartal 2026.....	5
2.1 Stimmungsbarometer	5
2.2 Auftragsbestand.....	6
3 Erwartungen für das 4. Quartal 2026.....	9
3.1 Auftragseingangserwartungen.....	9
3.2 Personalplanung	10

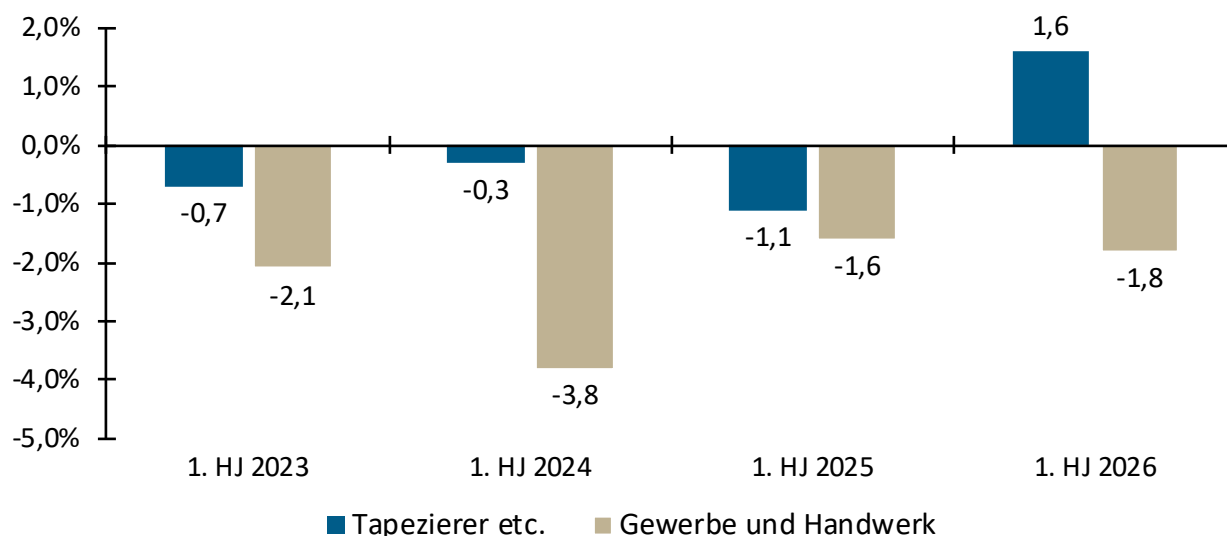
1 | Entwicklung der Auftragseingänge

1.1 | Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2026

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem 1. Halbjahr 2025 wertmäßig (nominell) um 1,6 % gestiegen. Damit war die Entwicklung besser als im Vorjahreszeitraum (-1,1 %).

- 30 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 53 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 17 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Abb. 1 | Nominelle Entwicklung: Veränderung zum 1. Halbjahr des jeweiligen Vorjahres in Prozent



Auftragseingänge (Tapezierer, Dekorateur und Sattler), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk)

Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Die Verkaufspreise wurden in der Branche Tapezierer, Dekorateur und Sattler im 1. Halbjahr 2026 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2025 im Durchschnitt um 3,7 % erhöht. Die Auftragseingänge sind damit mengenmäßig (real) um 2,0 % gesunken.

2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2026

2.1 | Stimmungsbarometer

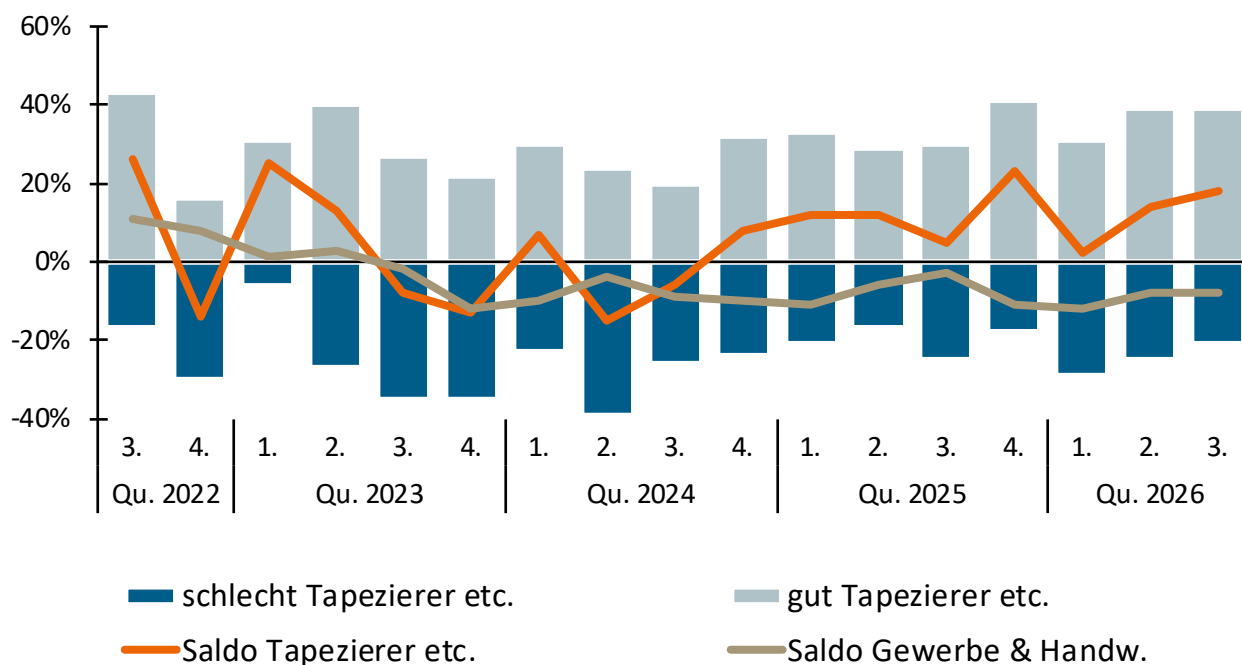
Im 3. Quartal 2026 beurteilen

- 39 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorquartal: 39 %),
- 40 % mit „saisonüblich“ (Vorquartal: 36 %) und
- 21 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorquartal: 25 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit guter Geschäftslage um 18 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gestiegen.

Abb. 2 | Stimmungsbarometer: Anteil der Betriebe mit guter und schlechter Geschäftslage in Prozent sowie Saldo in %-Punkten



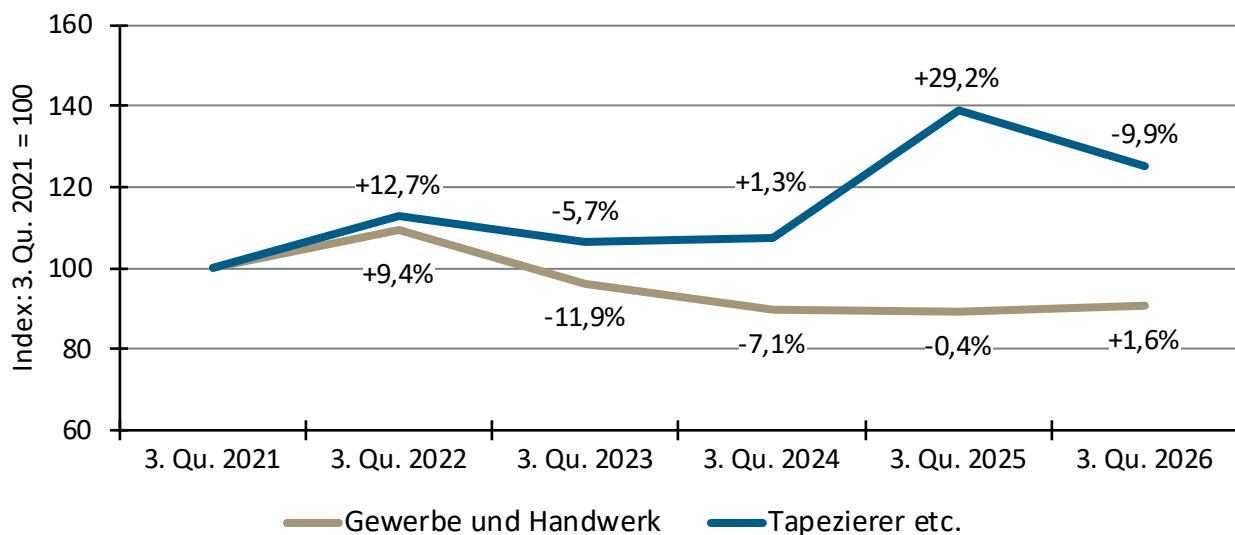
Saldo: Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen der Geschäftslage in %-Punkten

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand im 3. Quartal 2026 eine Vollausslastung für 7,7 Wochen. Im Vergleich zum 3. Quartal 2025 ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 9,9 % gesunken.

Abb. 3 | Entwicklung des Auftragsbestands: Veränderung zum 3. Quartal des jeweiligen Vorjahres in Prozent

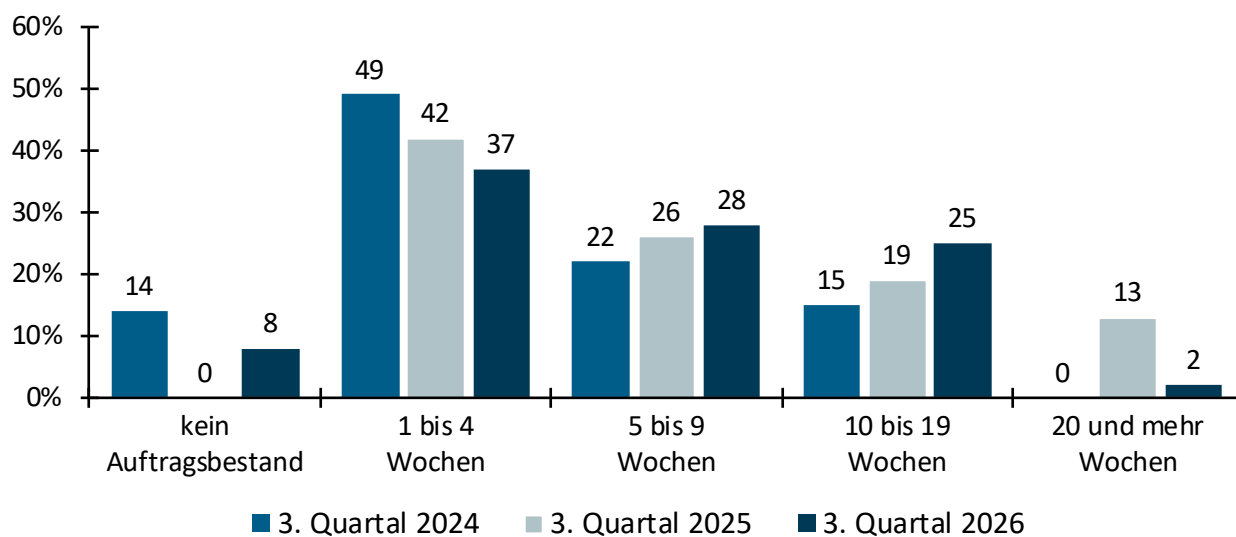


Quelle: KMU Forschung Austria

80 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 3. Quartal 2026 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 10 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 10 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

37 % der Betriebe meldeten im 3. Quartal 2026 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 28 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 25 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 2 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen. 8 % der Betriebe hatten keinen Auftragsbestand.

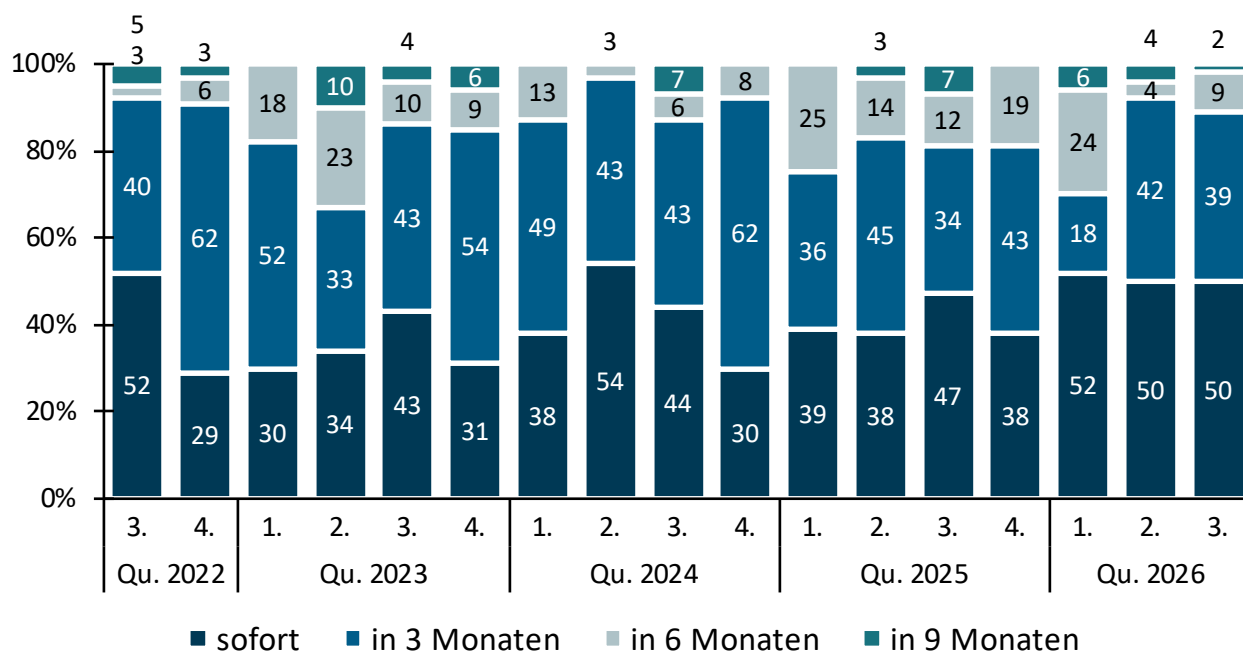
Abb. 4 | Auslastung: Auftragsbestand in Wochen, Anteil der Betriebe in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria

50 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 47 %). 39 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 34 %), 9 % in sechs Monaten (Vorjahr: 12 %) und 2 % in neun Monaten (Vorjahr: 7 %).

Abb. 5 | Freie Kapazitäten: Anteil der Betriebe, die in den kommenden 12 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnten, in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (2. Quartal 2026) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 50 %, in drei Monaten bei 42 %, in sechs Monaten bei 4 % und in neun Monaten bei 4 %.

3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2026

3.1 | Auftragseingangserwartungen

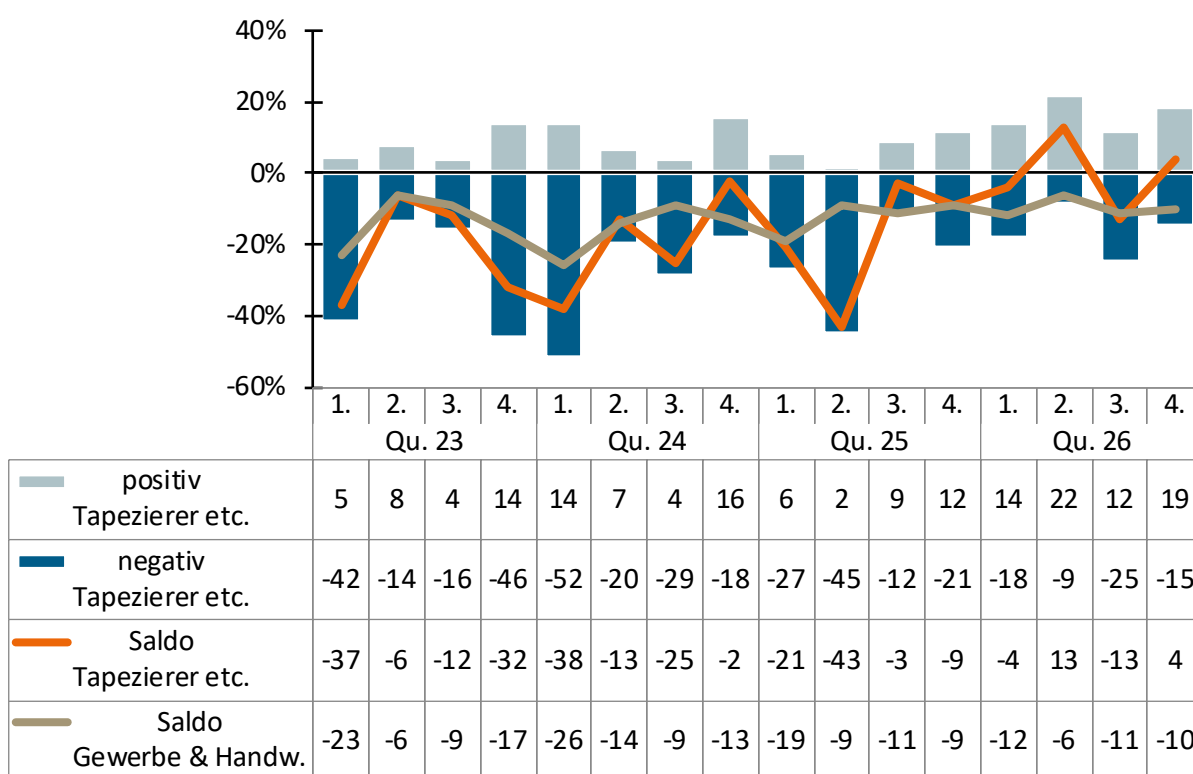
Für das 4. Quartal 2026 erwarten

- 19 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 4. Quartal 2025 (Vorjahr: 12 %),
- 66 % keine Veränderung (Vorjahr: 67 %) und
- 15 % Rückgänge (Vorjahr: 21 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die optimistischen Einschätzungen um 4 %-Punkte. Der positive Saldo liegt über dem Niveau des Vorjahres (-9 %-Punkte).

Auch im Vergleich zum Vorquartal (3. Quartal 2026; Saldo: -13 %-Punkte) hat der Optimismus zugenommen.

Abb. 6 | Erwartungen: Anteil der Betriebe mit positiven und negativen Erwartungen in Prozent sowie Saldo in % Punkten



Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten

Auftragseingangserwartungen (Tapezierer, Dekorateure und Sattler), Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (Gewerbe und Handwerk)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 1 | Erwartungen der Unternehmen für das 4. Quartal 2026 differenziert nach Auftraggebergruppen: Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

Auftraggebergruppe	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	29	65	6
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)	7	73	20

Quelle: KMU Forschung Austria

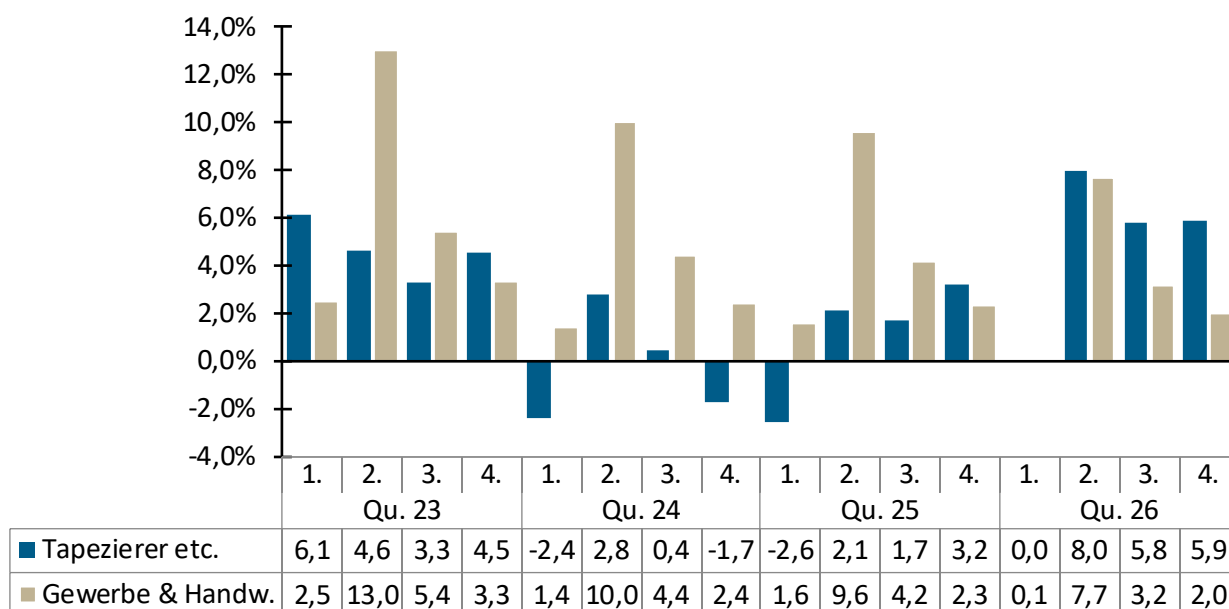
3.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2026 beabsichtigen

- 22 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen (Vorjahr: 8 %),
- 75 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 92 %) und
- 3 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern (Vorjahr: 0 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 5,9 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres (+3,2 %).

Abb. 7 | Personalbedarf: Geplante Veränderung des Personalstands gegenüber dem Vorquartal in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

3. Quartal 2026

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	41	3	1	8	2	5	7	6	5	4
Anteil der Betriebe	100%	7%	2%	20%	5%	12%	17%	15%	12%	10%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem 1. Halbjahr 2025										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	30%	G	G	17%	G	40%	G	G	G	G
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	53%	G	G	66%	G	50%	G	G	G	G
mit Rückgängen der Auftragseingänge	17%	G	G	17%	G	10%	G	G	G	G
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2025)¹	1,6%	G	G	-2,2%	G	2,8%	G	G	G	G
Geschäftslage im 3. Quartal 2026										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	39%	G	G	83%	G	20%	43%	42%	0%	G
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	40%	G	G	17%	G	80%	43%	39%	76%	G
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	21%	G	G	0%	G	0%	14%	19%	24%	G
Saldo²	18	G	G	83	G	20	29	23	-24	G
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	7,7	G	G	9,1	G	11,8	6,5	7,8	5,2	G
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	80%	G	G	62%	G	96%	91%	97%	82%	G
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	10%	G	G	5%	G	2%	4%	1%	0%	G
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	10%	G	G	33%	G	2%	5%	2%	18%	G
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	8%	G	G	17%	G	0%	0%	0%	0%	G
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	37%	G	G	0%	G	20%	15%	49%	47%	G
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	28%	G	G	33%	G	40%	71%	24%	29%	G
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	25%	G	G	50%	G	20%	14%	27%	24%	G
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	2%	G	G	0%	G	20%	0%	0%	0%	G
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	50%	G	G	17%	G	20%	57%	39%	G	G
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	39%	G	G	50%	G	80%	29%	61%	G	G
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	9%	G	G	33%	G	0%	14%	0%	G	G
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	2%	G	G	0%	G	0%	0%	0%	G	G
Erwartungen für das 4. Quartal 2026										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2025										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	19%	G	G	14%	G	40%	14%	19%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	66%	G	G	86%	G	60%	86%	62%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	15%	G	G	0%	G	0%	0%	19%	G	G
Saldo²	4	G	G	14	G	40	14	0	G	G

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateur und Sattler

3. Quartal 2026

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Private und gewerbliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	29%	G	G	0%	G	40%	14%	39%	0%	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	65%	G	G	100%	G	60%	86%	42%	100%	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	6%	G	G	0%	G	0%	0%	19%	0%	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	7%	G	G	14%	G	40%	0%	0%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	73%	G	G	85%	G	60%	100%	51%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	20%	G	G	1%	G	0%	0%	49%	G	G
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	22%	G	G	17%	G	G	0%	22%	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	75%	G	G	83%	G	G	100%	78%	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	3%	G	G	0%	G	G	0%	0%	G	G
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	5,9%	G	G	2,0%	G	G	0,0%	6,8%	G	G

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateur und Sattler

3. Quartal 2026

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	41	37	2	2
Anteil der Betriebe	100%	90%	5%	5%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem 1. Halbjahr 2025				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	30%	31%	G	G
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	53%	53%	G	G
mit Rückgängen der Auftragseingänge	17%	16%	G	G
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2025)¹	1,6%	2,9%	G	G
Geschäftslage im 3. Quartal 2026				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	39%	39%	G	G
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	40%	41%	G	G
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	21%	20%	G	G
Saldo²	18	19	G	G
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	7,7	7,4	G	G
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	80%	78%	G	G
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	10%	11%	G	G
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	10%	11%	G	G
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	8%	8%	G	G
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	37%	37%	G	G
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	28%	28%	G	G
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	25%	25%	G	G
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	2%	2%	G	G
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	50%	50%	G	G
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	39%	39%	G	G
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	9%	9%	G	G
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	2%	2%	G	G
Erwartungen für das 4. Quartal 2026				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2025				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	19%	19%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	66%	67%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	15%	14%	G	G
Saldo²	4	5	G	G

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateur und Sattler

3. Quartal 2026

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Private und gewerbliche Auftraggeber				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	29%	29%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	65%	66%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	6%	5%	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	7%	7%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	73%	74%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	20%	19%	G	G
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	22%	22%	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	75%	75%	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	3%	3%	G	G
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	5,9%	6,4%	G	G

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria